

Erstes Semester

Abdallah	Arabisch I	(8 SWS)
Beginn: 15.10.2012	Sprachmodul	Mo, Do 8.30-10, Di, Fr. 10-12

Der Sprachkurs Arabisch I führt in die Laut- und Formenlehre des klassischen Arabischen ein. Ziel dieses Grundkurses ist die Beherrschung des Schriftsystems sowie der morpho-syntaktischen Regeln des einfachen Satzes. Die Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsgegenstandes erfordert einen Zeitaufwand von wöchentlich ca. sieben Stunden. Es wird dringend empfohlen die dazu angebotenen Begleitübungen und Tutorien zu besuchen.

Literatur: Krahl, G., Reuschel, W., Schulz, E.: *Lehrbuch des modernen Arabisch*. Langenscheidt. München/Berlin: Langenscheidt, 5. Aufl., 2005.

Voraussetzungen: Keine

Erwartungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme an dem Unterricht, Vor- und Nacharbeit

Qualifikation: benoteter Schein für Sprachmodul I

Demiri	Einführung in die islamische Theologie (V)	(2 SWS)
Beginn: 18.10.2012	Einführungsmodul I	Do 14-16

Die Vorlesung führt in die verschiedenen Bereiche der Islamischen Theologie ein. Zunächst wird diese Lehrveranstaltung einen Überblick über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der heiligen Textquellen *Qur'ān* und *Hadīth* verschaffen. In einer zweiten Phase wird der Schwerpunkt auf die Grundzüge verschiedener Disziplinen der Islamischen Theologie, wie etwa Islamisches Recht, Glaubenslehre, Mystik, Philosophie und Rationale Theologie (*Kalām*) gesetzt.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

Voraussetzungen: Keine

Erwartungen: Bereitschaft zur Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme und Nacharbeit der Vorlesung

Qualifikation: Vorlesungsprüfung/benoteter Schein

Toprakyaran	Islamische Geschichte und Zivilisation (V)	(2 SWS)
Beginn: 15.10.2012	Einführungsmodul I	Mo 14-16

Im ersten Teil der Vorlesung werden die Unterschiede und Parallelen zwischen vormoderner islamischer Historiographie und moderner Geschichtswissenschaft behandelt. Anschließend werden geschichtliche Entwicklungen in verschiedenen Regionen überblicksartig dargestellt.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

Voraussetzungen: Keine

Erwartungen: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Vor- und Nacharbeit

Qualifikation: Benoteter Schein

Zentrum für Islamische Theologie • Universität Tübingen
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (WS 2012/13)

Nekroumi **Islamische Geschichte und Zivilisation (S)** **(2 SWS)**
Beginn: 18.10.2012 **Einführungsmodul I** **Do 12–14**

Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit den einzelnen Etappen der islamischen Geistesgeschichte und den damit verbundenen zivilisatorischen Erscheinungsbilder. Dazu werden einerseits ausgewählte einschlägige Referenzen aus der Sekundärliteratur zu diesem Thema erörtert und kritisch dargestellt. Andererseits soll ein Schwerpunkt gesetzt werden auf die historischen Umstände, die zur Herausbildung wesentlicher Denk- und Glaubensströmungen beitragen. Dieses Seminar ist thematisch in Übereinstimmung mit der zu diesem Thema angebotenen Vorlesung konzipiert.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

Voraussetzungen: keine

Erwartungen: regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats

Qualifikation: benoteter Schein

Nekroumi **Einführung in die wissenschaftlichen Arbeiten und** **(1 SWS)**
Methoden der islamischen Theologie (S)

Beginn: 15.10.2012 **Einführungsmodul I** **Mo 16-17**

Dieses Seminar wird dazu dienen, auf der Grundlage einschlägiger Islamwerke der Gegenwart in die Denkinhalte der islamischen Theologie einzuführen. Es wird mit Rückgriff auf die gängigen Theorien einflussreicher islamischer Denker und Theologen, wie Mohammed Abed al-Ğābirī, Sayyid Quṭb, Mohammed Arkoun, Naṣr Ḥāmid Abū Zayd, Yūsuf al-Qarḏāwī, Said Nursi u.a. auf die einzelnen Disziplinen der islamischen Theologie, von der Glaubenslehre bis hin zur Mystik, allgemein eingegangen. Diese Veranstaltung zielt prinzipiell drauf ab, durch die Veranschaulichung zentraler Begriffe der Methodenlehre, wie etwa Prophetie, Offenbarung, Schöpfung, Kausalität, Rationalität, Bezeugung etc., Überblick und Einstieg in die erkenntnistheoretischen Grundlagen des theologischen Denkens zu verschaffen.

Neben den Ausführungen zur Methodenlehre verfolgt dieses Seminar das Ziel, eine allgemeine Darstellung von Arbeitstechniken und Textgestaltungsmethoden in der Islamischen Theologie zu vermitteln. Dabei stehen formelle Fragestellungen, wie Transkription islamischer Texte oder Zitierweise der heiligen Quellen, etc. im Mittelpunkt. In dieser Einführungsphase wird die Lehrveranstaltung dazu dienen, konkret auf der Grundlage der von den Studierenden angefertigten Referate und Hausarbeiten eine umfassende Bestandsaufnahme relevanter Fragestellungen zu Form und Präsentation des Aufsatzes zu schaffen. Außerdem soll eine gewisse Vertrautheit mit der islamischen Terminologie und den Begrifflichkeiten eingeführt werden.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

Voraussetzungen: Keine

Erwartungen: Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats

Qualifikation: Benoteter Schein

Zweites Semester

Abdallah **Arabisch II** **(8 SWS)**

Beginn: 16.10.2012 **Sprachmodul** **Mo, Do 10-12, Di, Fr 8.30-10**

Das Sprachmodul Arabisch II befasst sich mit der Beschreibung und Analyse grundlegender syntaktischer Eigenschaften des einfachen Verbalsatzes sowie mit der Vertiefung der Erlernung nominaler Prädikationsstrukturen. Im Mittelpunkt des Lehrstoffes stehen die Morphologie des Indikativs und die adverbiale Satzergänzung.

In der zweiten Phase des Arabisch-II-Niveaus sollen die Studierenden mit den syntaktischen und lexikalischen Besonderheiten des einfachen Satzes am Beispiel ausgewählter klassischer Textstellen mit theologischem Inhalt vertraut gemacht werden. Ziel ist die Erlangung grundlegender fachorientierter Sprechfertigkeiten.

Literatur: Krahl, G., Reuschel, W., Schulz, E.: *Lehrbuch des modernen Arabisch*. Langenscheidt. München/Berlin: Langenscheidt, 5. Aufl., 2005.

Voraussetzungen: Bestehen des Sprachkurses Arabisch I

Erwartungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme an dem Unterricht, Vor- und Nacharbeit

Qualifikation: benoteter Schein für Sprachmodul II

N.N. **Religionspädagogik (V)** **(2 SWS)**

Beginn: 17.10.2012 **Einführungsmodul II** **Mi 16-18**

In dieser Vorlesung werden Normen und Werte der islamischen Erziehung thematisiert. Der Fokus wird dabei auf die pädagogischen und didaktischen Aspekte der Vermittlung islamischer Werte und Normen in Moscheen, Schulen und Gemeinden gerichtet. Auf der Grundlage, dass sich die Islamische Religionspädagogik in Europa noch in der Anfangsphase befindet, nimmt der vergleichende Ansatz bei der Thematisierung der islamischen Religionspädagogik einen besonderen Platz ein. Der Vergleich der Ansätze muslimischer Pädagogen mit denen der benachbarten Disziplinen (u. a. katholische und evangelische Religionspädagogik) soll dazu dienen, die Herausforderungen der Islamischen Religionspädagogik in Europa bzw. in Deutschland zu bewältigen und neue Perspektive zur Etablierung Islamischer Pädagogik in Europa zu entwickeln. Ferner zielt die Vorlesung auf Vermittlung umfangreichen Wissens über Werte und Normen der islamischen Erziehung. Dabei werden Studierende befähigt über muslimische Erziehungswerte in (neuen) veränderten Lebenskontexten zu reflektieren. Zielführend ist dabei die Befähigung zur Reflexion und zum angemessenen Umgang mit unterschiedlichen Lebenslagen und Meinungsverschiedenheiten.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

Voraussetzungen: Keine

Erwartungen: Regelmäßiger Besuch der Vorlesung, Vor- und Nacharbeit

Qualifikation: Benoteter Schein

Drittes Semester

N. N.	Arabisch III	(6 SWS)
Beginn: 15.10.2012	Sprachmodul	Di, Do, Fr 8.30-10

Das Ziel des Seminars *Arabisch III* ist die Erweiterung der Kenntnisse in Syntax, Morphologie und Lexik der arabischen Sprache. Der Sprachkurs *Arabisch III* beschäftigt sich intensiver mit dem klassischen Arabisch. Erweiterte Fähigkeiten zur schriftlichen Textreproduktion und Leseverständnis von zunehmend komplexer strukturierten Texten sind von großem Belang. Hier stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung das Aneignen und der Ausbau des theologischen Wortschatzes. Dieser wird anhand von gezielten Beispielen aus dem Koran und den Nachbarwissenschaften vermittelt. Im Rahmen des Sprachkurses werden Kompetenzen und Fähigkeiten erarbeitet, welche das Erfassen und Rezipieren einfacher theologischer Texte ermöglichen. Die Schwerpunkte der Grammatik sind u. a. die, das erweiterte Verb (Stamm V bis X), das Passiv, das Partizip, der Infinitiv, Relativ- und Bedingungssätze und die Infinitivkonstruktion. Grammatik und Fachvokabular werden durch gezielte Hausaufgaben unterstützt und vertieft. Dies erfordert von den Studierenden einen sehr großen Einsatz und selbständiges Arbeiten. Die zusätzlichen Begleitübungen dienen einer einfacheren Bewältigung des anspruchsvollen Lehrstoffes. Die Prüfungsnote hängt somit nicht allein von der Prüfungsleistung ab, sondern auch von der direkten Teilnahme an dem Unterricht und von den Hausaufgaben. Abwesenheit soll vorab abgesprochen werden.

Lernmaterialien: Wird in der ersten Semesterwoche bekanntgegeben.

Voraussetzungen: Bestehen des Sprachkurses Arabisch II

Erwartungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme an dem Unterricht, Vor- und Nacharbeit

Qualifikation: benoteter Schein für Sprachmodul III

Hamdan	Tafsīr I (V)	(2 SWS)
Beginn: 17.10.2012	Aufbaumodul I	Mi 10-12

In dieser Veranstaltung erfolgt eine Beschreibung der historischen Entwicklung und Entstehung der literarischen Koranexegese (*Tafsīr*); dann werden die verschiedenen Richtungen der Islamischen Koranexegese vorgestellt, etwa sufische, schiitische, rechtliche, sprachliche usw. Es folgen beispielhafte Themen und Abhandlungen in der Koranexegese. Im Anschluss daran werden die Forschungsansätze und Theorien im *Tafsīr* thematisiert.

Literatur: Wird in der ersten Semesterwoche bekanntgegeben.

Voraussetzungen: Orientierungsprüfung

Erwartungen: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats

Qualifikation: benoteter Schein für Aufbaumodul I

Zentrum für Islamische Theologie • Universität Tübingen
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (WS 2012/13)

Hibaoui	<i>Tafsīr I</i> (S)	(2 SWS)
Beginn: 17.10.2012	Aufbaumodul I	Mi 12-14

Das Seminar bezieht sich thematisch auf die zum *Tafsīr I* angebotene Vorlesung. Es versteht sich als Ergänzung zu der Vorlesung und stellt sich damit den praktischen Teil dar. Hier werden ausgewählte Korantexte thematisiert und erläutert. Anschließend werden die Originaltexte mit deren Übersetzungen verglichen.

Im Mittelpunkt des Seminars steht das Ziel, den Studierenden die Kompetenz zu vermitteln, mit ihr sie die Korantexte analysieren und deren Übersetzungen auswerten können. Dieses Seminar beginnt steigernd mit einfachen Texten. Im Laufe des Seminars müssen die Studierende den Punkt erreicht haben, an dem Sie selber – anhand der Sekundärliteratur – Texte aussuchen und über sie referieren. Zudem ist der Studierende aufgefordert, eine Hausarbeit zu schreiben.

Literatur: Wird in der ersten Semesterwoche bekanntgegeben.

Voraussetzungen: Orientierungsprüfung

Erwartungen: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats

Qualifikation: benoteter Schein für Aufbaumodul I

N.N.	<i>Ḥadīth</i> (V)	(2 SWS)
Beginn: 18.10.2012	Aufbaumodul I	Do 14-16

In dieser Vorlesung wird es hauptsächlich um die Bedeutung der Prophetentradition als Quelle islamischer Rechtsordnung gehen. Dabei wird die Wissenschaft der Überlieferung, Sammlung und Erklärung des *Ḥadīth* im Mittelpunkt der Diskussion stehen.

Literatur: Wird in der ersten Semesterwoche bekanntgegeben.

Voraussetzungen: Orientierungsprüfung

Erwartungen: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit

Qualifikation: benoteter Schein für Aufbaumodul

N.N.	<i>Ḥadīth</i> (S)	(2 SWS)
Beginn: 18.10.2012	Aufbaumodul I	Do 16-18

Hauptanliegen dieses praktisch angelegten Seminars ist die Auswertung und Besprechung der *Ḥadīth*-Quellen anhand einer auf Sekundärliteratur basierten Rezension grundlegender *Ḥadīth*-Werke.

Literatur: Wird in der ersten Semesterwoche bekanntgegeben.

Voraussetzungen: Orientierungsprüfung

Erwartungen: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats

Qualifikation: benoteter Schein für Aufbaumodul I

Zentrum für Islamische Theologie • Universität Tübingen
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (WS 2012/13)

Khalfaoui **Islamische Handschriften und Texteditionen (Ü)** **(2 SWS)**
Beginn: 15.10.2012 **Aufbaumodul I** **Mo 12–14**

In dieser Übung wird die Geschichte und Entwicklung von arabisch-islamischen Handschriften thematisiert. „Arabisch-islamische Handschriften“ deckt sowohl religiöse als auch profane Wissenschaften ab. Bei der Behandlung von Handschriften sind zwei wissenschaftlicher Aktivitäten gemeint: zum einen wird die Produktion von Handschriften als wissenschaftliche Tätigkeit, in unterschiedlichen Epochen und Regionen der muslimischen Welt zum Ausdruck gebracht. Zum anderen wird die wissenschaftliche Beschäftigung mit den Handschriften in der Gegenwart untersucht. Dies umfasst sowohl Restorationsarbeit als auch die kritische Auseinandersetzung, Katalogisierung und re-Edition von Handschriften. Von besonderer Bedeutung hierbei sind die in Deutschland sich befindenden Sammlungen von arabisch-islamischen Handschriften.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

Voraussetzungen: Keine

Erwartungen: Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats

Qualifikation: Benoteter Schein für Aufbaumodul I

Nekroumi **Einführung in die arabisch-islamischen Literaturen (Ü)** **(2 SWS)**
Beginn: 15.10.2012 **Aufbaumodul I** **Mo 17–19**

Zunehmend wird die Einsicht ernst genommen, dass die Herausarbeitung grundlegender stilistischer und rhetorischer Charaktereigenschaften des heiligen Korans eine semiotische sowie literarische Untersuchung seines Verkündigungsumfelds voraussetzt. Denn wie es bereits im Koran (14:4) verkündet wurde: „Und Wir haben keinen Gesandten gesandt, außer in der Sprache seines Volkes, damit er ihnen (die Botschaft) klar macht. Allah lässt dann in die Irre gehen, wen Er will, und leitet recht, wen Er will. Und Er ist der Allmächtige und Allweise.“ In den koranischen Propheten-Biographiegeschichten lassen sich die Besonderheiten der heiligen Botschaft an die Menschen am besten erkennen. Denn unter den in der scheinbar Vergangenheitsform erzählten Begebenheiten finden sich in der koranischen Erzählung Entwürfe, Erwartungen, Antizipationen, mit Hilfe deren die Protagonisten der Erzählung sich auf ihre bevorstehende Existenz sowie auf ihre sterbliche Zukunft hin ausrichten.

Diese Lehrveranstaltung dient primär dazu, anhand eines Vergleichs koranischer Erzählformen mit den damals im Orient herrschenden Erzählgattungen einige spezifische Phänomene des heiligen Diskurses zu veranschaulichen.

Literatur: Eine ausführliche Bibliographie wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Orientbezogene Sprach- und Kulturgrundkenntnisse

Erwartungen: regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Übernahme eines Referats

Qualifikation: Leistungsnachweis für 2 CP im Aufbaumodul I